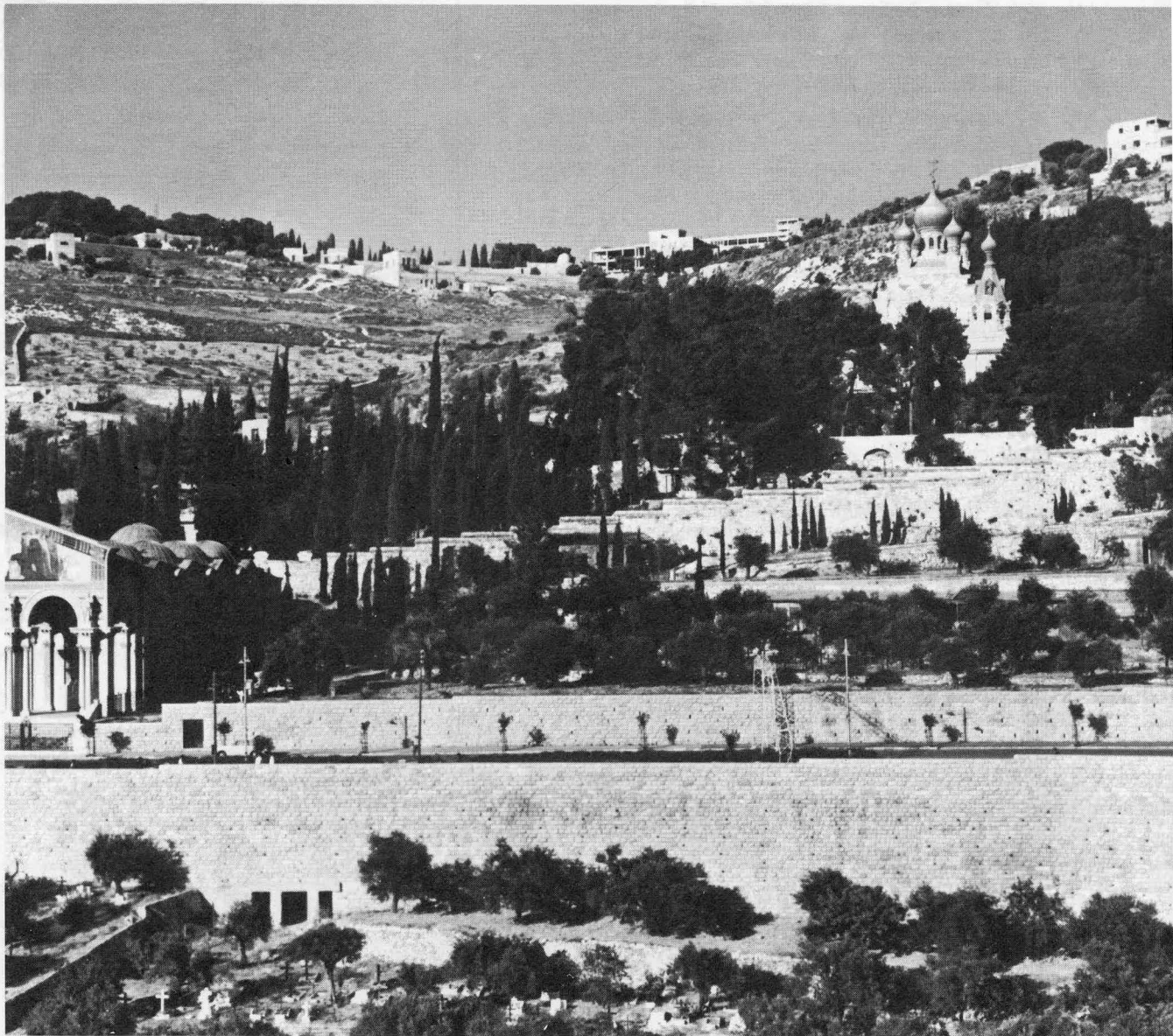




# Ambassador College

## FERNLEHRGANG

*Ein internationaler Kursus zum Verständnis der Bibel*



Was ist die Wahrheit?

LEKTION 3

# WAS UNSERE LEHRGANGSTEIL- NEHMER MEINEN

„Vielen, vielen Dank für die bisherigen Zusendungen der KLAR und WAHR und der anderen so sehr wichtigen Schriften, einschließlich des AMBASSADOR COLLEGE FERNLEHRGANGS! Ihr Lesematerial hat mich aus dem Schlaf gerüttelt und mich froh und sehend gemacht. An Hand Ihrer Berichte vergleiche ich die Stellen der Bibel . . . und dann erst versteht man so leicht die Worte Gottes. Klar und verständlich schreiben Sie immer wieder, wie wir nach Gottes heiligem Wort leben können, um ewiges Leben zu erlangen. Wie herrlich, daß unser Leben dies alles erfahren darf; daß Gott in dieser Endzeit Männer rief, die uns von Gottes Königreich zeugen!“

Herr K. H. K., Ramsloh

„Habe die erste Lektion Ihres zweiten Fernlehrgangs mit aufrichtigem Dank und großer Freude erhalten. War der Meinung, daß mit dem ersten Fernlehrgang die notwendige Aufklärung der Bibel in der Hauptsache gebracht worden wäre. Nun aber bin ich erstaunt, daß dieser zweite Lehrgang, soweit ich es jetzt schon erkennen kann, noch viel tiefgreifendere Tatsachen zu erkennen geben wird.“

Herr N. H., Aach

„Danke Ihnen für die unermüdliche Zusendung Ihrer so heiß ersehnten Zeitschrift KLAR und WAHR und auch für Ihren Fernlehrgang. Ich habe nie gewußt, daß man dies alles aus der Bibel herauslesen kann. Mir war sie stets ein Buch mit sieben Siegeln. Auch ahnte ich nie, daß man mit dem Herrn in Verbindung treten kann. Mögen doch alle Menschen Ihre Zeitschriften und die Bibel lesen.“

Herr H. K., Berlin

„Ich bin wirklich begeistert von Ihrem Fernlehrgang, da ich nun sehe, wie wenig ich eigentlich wußte. Obwohl ich seit mehr als 33 Jahren predige und lehre, ist die Bibel für mich zu einem neuen Buch geworden. Ich wünschte, Gott würde mir die Möglichkeit geben, noch einmal von vorn anzufangen, um alles das richtigzustellen, was ich als das Evangelium Jesu Christi gelehrt habe!“

Pastor, Escondido, Kalifornien, USA

„Ich muß Ihnen rechtgeben, wenn Sie immer wieder schreiben, man solle bei jeder angegebenen Stelle die Bibel aufschlagen, um sich von der Richtigkeit zu überzeugen. Bei manchen Bibelstellen schlug ich mehrere Übersetzungen auf, weil ich einfach nicht glauben konnte, daß die Bibel hier genau das Gegenteil von dem sagt, was ich bisher geglaubt hatte, weil es mich so gelehrt wurde. Ich muß auch zugeben, daß mir bis jetzt kein Bibelfernlehrgang bekannt ist, der sich auch nur annähernd so gründlich mit der Bibel beschäftigt wie der Ihrige.“

Herr H. J. N., Bayreuth



## Ambassador College

### FERNLEHRGANG

#### LEKTION 3

Ein internationaler Kurs zum Verständnis der Bibel, herausgegeben von der Theologischen Fakultät des Ambassador College, 300 West Green St., Pasadena, Kalifornien 91105. © 1971, 1972 Ambassador College.  
\*Alle Rechte vorbehalten.

**HERAUSGEBER**

HERBERT W. ARMSTRONG

**CHEF VOM DIENST**

Richard H. Sedliacik

*Lehrgangsleiter*

Lawson C. Briggs William F. Dankenbring

*Assistenz*

George L. Johnson  
Charles F. Vinson

*Graphik*

John Susco Ronald Taylor

*Vertriebsleiter*

Edward C. Kleier

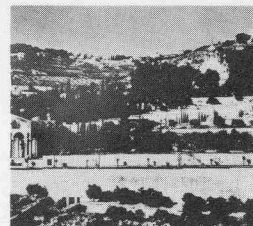
IHRE STUDIENGEBÜHREN wurden von anderen bezahlt. Exemplare zur Massenverteilung werden weder versandt noch verkauft.

IHRE BRIEFE an die Redaktion richten Sie bitte an folgende Adresse:

Ambassador College  
4000 Düsseldorf 1  
Postfach 1324  
Bundesrepublik Deutschland.

\*Inhalt zum Teil in früheren Auflagen veröffentlicht © 1954, 1965, 1968 Ambassador College.

WICHTIG: Vergessen Sie bitte nicht, unserer Fernlehrgangsabteilung jede Änderung Ihrer Anschrift sofort mitzuteilen. Geben Sie bitte sowohl Ihre alte als auch Ihre neue Adresse an.



## Zu unserem Titelbild

Der Ölberg — Schauplatz der Himmelfahrt Christi. Die Bibel zeigt, daß dieser Berg auch im Zusammenhang mit der Wiederkunft Christi eine Rolle spielen wird. Über die genaueren Umstände des zweiten Kommens Christi herrscht heute viel Verwirrung, und mehrere einander widersprechende Theorien sind in Umlauf; manche Menschen glauben sogar, Christus werde überhaupt nicht zurückkehren.

Wie steht es nun damit? Was sagt die Bibel über das Wann, Wo und Wie seiner Wiederkunft? Was hat der Ölberg mit all dem zu tun? Die vorliegende Lektion beantwortet diese wichtigen Fragen.

Foto: Ambassador College

# DIE DRAMATISCHE WIEDERKUNFT JESU CHRISTI

Wann und wo wird Christus zum zweitenmal kommen? Wird er unbemerkt wiederkehren oder wird die ganze Welt es wissen? Ist er bereits heimlich zurückgekehrt? Mit dieser Lektion erfahren Sie die Wahrheit über das ZWEITE KOMMEN Jesu Christi.

**K**EINE ZEITUNGSMELDUNG könnte alarmierender, keine Schlagzeile spektakulärer sein als folgende: JESUS CHRISTUS KOMMT WIEDER! Und keine würde *verächtlicher* aufgenommen werden.

Im allgemeinen hält man die Vorstellung, Jesus Christus könnte zur Erde zurückkehren, für ein phantastisches Märchen, das nichts mit der Wirklichkeit zu tun hat.

Und doch rechnen Millionen Menschen, die sich zum Christentum bekennen, mit der Wiederkehr Christi – wenngleich ihre Ansichten über das Warum, Wann und Wie seines Erscheinens stark voneinander abweichen.

## Christus versprach wiederzukommen

Kurz vor seinem Tode und seiner Auferstehung, kurz bevor er vor mehr als 1900 Jahren vom Ölberg aufstieg,

---

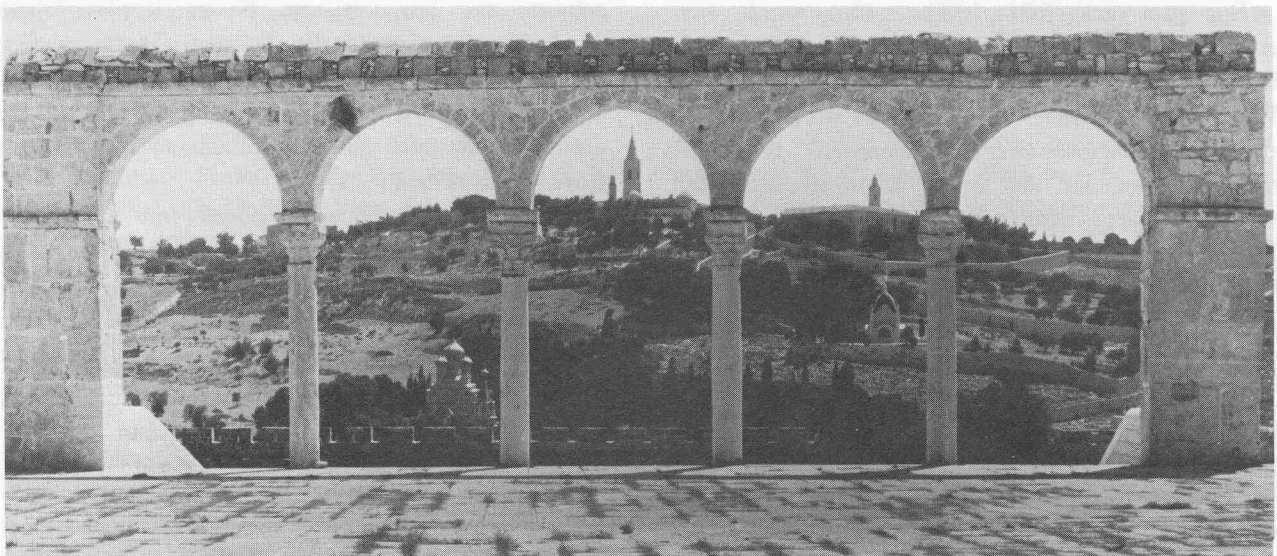
**DER ÖLBERG** – Alter Torbogen auf dem Tempelvorplatz in Jerusalem, dahinter der Ort der prophezeiten Rückkehr Christi.

Foto: P. Termes

versprach Jesus Christus: „... so will ich wieder kommen . . .“ (Joh. 14, 3).

Kurz darauf erschienen den Aposteln zwei himmlische Boten, die ihnen versicherten: „Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, *wird so kommen*, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen“ (Apg. 1, 11). Damit bekräftigten sie das Versprechen Jesu und wiesen ferner auf das *Wie* seiner Wiederkunft hin.

Die ursprüngliche neutestamentliche Kirche glaubte, was Jesus gesagt hatte, und sie lehrte diese seine Botschaft. Über die frühe Kirche sagt Eduard Gibbon: „Die alte und weitverbreitete Lehre vom *Millennium* war eng mit dem zweiten Erscheinen Christi verknüpft. Gleichwie die Schöpfungswerke in sechs Tagen vollbracht wurden, war auch die Dauer derselben in ihrer gegenwärtigen Gestaltung nach einer Überlieferung, die dem Propheten Elias zugeschrieben wird, auf sechstausend Jahre festgesetzt. Mit derselben Analogie schloß man, daß auf diese lange Periode der Arbeit und des Kampfes, die nun fast vergangen war, ein freudiger



*Sabbath* von tausend Jahren folgen und Christus mit der triumphierenden Schar der Heiligen und Ausgewählten, die dem Tode entgangen oder wunderbar auferweckt worden waren, über die Erde bis zu der für die letzte und allgemeine Auferstehung bestimmten Zeit regieren würde“ („Der Untergang des Römischen Weltreiches“, 1934 Bernina-Verlag, Wien, S. 413).

Aber nach und nach wurde diese Wahrheit verworfen!

Gibbon schreibt weiter, daß die Lehre von der Wiederkehr Jesu und seinem Eingreifen in das Weltgeschehen mit der Zeit als Irrtum betrachtet wurde. Eineinhalb Jahrhunderte, nachdem Christus zum Himmel aufgefahren war, nahm man die Verheißung nicht mehr wörtlich und maß ihr nur noch sinnbildlichen Wert zu. Die Lehre, daß Christus wiederkehren würde, um die Erde zu regieren, „wurde schließlich als die Erfindung von Ketzern und Fanatikern angesehen“.

Auch heute noch wird die Vorstellung von der Wiederkehr Christi für lächerlich gehalten. Und doch ist gerade diese Botschaft das Kernstück des wahren Evangeliums vom Reich Gottes!

### Drei weitverbreitete Theorien

Unter den Millionen, die sich zum Christentum bekennen und die das zweite Kommen Christi noch erwarten, finden sich die verschiedensten Vorstellungen über Zeit und Art seiner Wiederkehr. Dabei gibt es hauptsächlich die folgenden drei Theorien: Das „nachmillenniale Erscheinen“, die „heimliche Entrückung“ und die „geistige Parusie“ (Erscheinen).

Erst um das Jahr 1700 n. Chr. wurde von einem englischen Geistlichen die Lehre vorgebracht, daß Christus im *Anschluß* an das Tausendjährige Reich wiederkommen werde – also erst *nach* Ablauf der prophezeiten Herrschaft seines Reiches auf der Erde. Allerdings verstärken sich bei den Anhängern dieser Theorie die Zweifel daran, daß der moderne Mensch ohne die Intervention des „starken Arms“ Christi (Jes. 40, 10) jemals weltweiten Frieden und allgemeines Wohlergehen erlangen kann.

Die Menschheit steht heute am Rande der Selbstvernichtung durch Atomkrieg oder Umweltvergiftung – sie ist nahe daran, alles Leben auf diesem Planeten auszulöschen. Schon diese Tatsache allein sagt uns, *warum* und teils auch *wann* Christus wiederkehren muß.

### Die „heimliche Entrückung“

Ebenfalls weit verbreitet ist die Lehre von der „heimlichen Entrückung“, derzufolge sich Jesu Wiederkehr in zwei Phasen vollziehen wird. In der ersten Phase kommt er heimlich und unsichtbar, um alle wahren Christen vor der „großen Trübsal“ in die Sicherheit des Himmels zu entrücken. Der verheißene sichere Ort für die Kirche, so glaubt man, könne nicht auf dieser Erde sein, sondern müsse im Himmel liegen. In der zweiten Phase erscheint Christus „öffentlich“, sichtbar und vernehmbar für alle.

Die „Entrückungstheorie“ ist noch jünger als die Theorie des „nachmillennialen Erscheinens“. Die ursprüngliche neutestamentliche Kirche Gottes wußte nichts von ihr, und auch später war sie unbekannt, bis sie etwa um 1830 von ein paar Leuten in England aufgegriffen wurde und schließlich durch die bekannte „Scofield Reference Bible“ weite Verbreitung fand.

Die wenigen ersten Anhänger der Entrückungstheorie glaubten fest, in den letzten dreieinhalb Jahren dieses Zeitalters zu leben. Als jedoch die Zeit abgelaufen war und Christus sie noch immer nicht „aus der Welt entrückt“ hatte, mußten sie wohl oder übel ihre Doktrin dahingehend abändern, daß die Wiederkunft Christi jederzeit und unerwartet möglich sei.

Von jener Handvoll Menschen in England ausgehend, hat sich die Lehre von der „heimlichen Entrückung“ innerhalb des Protestantismus weit verbreitet.

### Ist Christus schon hier?

Die dritte gängige Theorie vertritt die Auffassung, Christus sei bereits zurückgekehrt. Viele nehmen an, Jesus sei am Pfingstfest des Jahres 31 n. Chr. in Gestalt des heiligen Geistes wiedergekommen, und die Kirche, die er damals gründete, sei sein Reich. Daraus folgert man dann, daß alle heutigen Kirchen zusammen das „Reich Gottes“ darstellen.

Ein solches Reich wäre jedoch mit vielen eindeutigen Prophezeiungen nicht in Einklang zu bringen. Außerdem ignoriert diese Theorie die Tatsache, daß der Apostel Paulus und alle anderen ersten Christen auch lange nach diesem Pfingstfest weiter auf die Wiederkunft Christi und den Anbruch seines Reiches warteten.

Was ist die Wahrheit?

Lassen Sie uns nachweisen, was es nun wirklich mit der Wiederkehr Christi auf sich hat, und zwar anhand der Bibel!



Fotos: Ambassador College, Keystone

„GOTT MIT UNS“ – Viele der blutigsten Kriege wurden im Namen der Religion geführt. Jahrhundertlang haben Soldaten gleichen Glaubensbekenntnisses einander „für Gott und Vaterland“ getötet. Können diese Kirchen wirklich das „Reich Gottes“ darstellen? Oben: Der Helm dieses Soldaten proklamiert dessen Gottvertrauen. Links: Das Kriegerdenkmal stellt einen Soldaten dar, der zu Gott betet – zu demselben Gott, zu dem seine Feinde beten!

## LEKTION 3

### Ist Christus bereits zurückgekehrt?

Sehen wir uns an, was Christus selbst über seine verheißene Wiederkehr gesagt hat.

1. Warnte Jesus, daß manche schon vor seiner tatsächlichen Rückkehr behaupten würden, er sei bereits gekommen? Matthäus 24, 26; Markus 13, 21.

2. Welche irreführenden Falschmeldungen, die nach der Auferstehung Christi verbreitet wurden, dementierte Paulus entschieden? 2. Thessalonicher 2, 1 – 3.

3. Was muß Paulus zufolge *vor* der Wiederkehr Christi geschehen? Derselbe Vers. Sprach auch Jesus von diesem Ereignis als von etwas, das *vor* seiner Rückkehr stattfinden würde? Vgl. Matthäus 24, 5. 11. 24 mit Offenbarung 6, 2.

ANMERKUNG: Jesus, der Offenbarer (Offenb. 1, 1), wählte als Symbol für die *falschen* Prediger und Propheten, die behaupten, Christus und seine Kirche zu vertreten, einen Reiter auf einem weißen Pferd. Der *wirkliche* Christus kommt zwar tatsächlich auf einem weißen Pferd, wie wir in Offenbarung 19, 11 lesen, jedoch ist er ausgerüstet mit einem *Schwert* – dem Wort Gottes (Offenb. 19, 15; Hebr. 4, 12) –, während

die Fälschung Satans mit einem *Bogen* in der Hand dargestellt wird (Offenb. 6, 2).

Die Entstellung der Wahrheit Gottes bildet lediglich den Anfang einer langen Kette von Ereignissen (sie erstrecken sich über mehr als 1900 Jahre), die in der Wiederkehr Christi und der Errichtung des Reiches Gottes gipfeln.

4. Jesus hat vor seiner Auferstehung ganz unmißverständlich erklärt, daß sein Reich „nicht von dieser Welt“ ist (Joh. 18, 36). Kann daher überhaupt eine Kirche *dieser Welt* – können alle Kirchen dieser Welt zusammen – das Reich Gottes sein, wie häufig angenommen wird? Derselbe Vers.

ANM.: Diese „Welt“ bzw. Weltordnung (griechisch: *Kosmos*) steht für alles, was für das Zeitalter des Menschen charakteristisch ist. Die Geschichte liefert den Beweis, daß *die Kirchen* ganz bestimmt ein Teil dieser Welt sind! Sie beteiligten sich an politischen Machtkämpfen, beherrschten Weltreiche, verursachten sehr viel Blutvergießen – vor allem im Mittelalter. Wenn also die Kirchen der Christenheit das Reich Gottes repräsentieren, dann ist dieses Reich zweifellos ein Teil *dieser Welt*, und Jesus hat demnach nicht gewußt, wovon er redete!

Jesus sagte nämlich klar: „Mein Reich *ist nicht*

von dieser Welt [es begann nicht zu jener Zeit]“, obwohl seine Kirche (Matth. 16, 18) am Pfingstfest begann (Apg. 2).

So verurteilte Jesus Christus also ganz entschieden im voraus jene falsche Lehre, die im Mittelalter zur Grundlage der kirchlichen Machtpolitik werden sollte.

5. Was antwortete Jesus, als seine Jünger ihn fragten, ob er schon in ihren Tagen sein Reich aufrichten werde? Apostelgeschichte 1, 6 – 7. Was stellte er ihnen jedoch in Aussicht? Vers 8. Welchem Zweck sollte diese Kraft dienen? Derselbe Vers und Matthäus 28, 18 – 20.

ANM.: Die Apostel erfuhren nicht den genauen Zeitpunkt der Errichtung des Reiches Gottes; sie sollten aber vom heiligen Geist erfüllt werden, was dann auch zu Pfingsten geschah.

Zu jener Zeit empfangen die Jünger Jesu keine politische Macht, mit deren Hilfe sie die Nationen hätten regieren können, denn das Reich Gottes war nicht für die damalige Zeit vorgesehen. Sie empfangen aber göttliche Kraft, die es ihnen ermöglichte, die Auferstehung Christi in der Welt zu BEZEUGEN und allen Völkern den Weg Gottes zu verkünden.

Jesus selbst weilte *im Himmel*, aber er hatte versprochen, *im Geiste* bei ihnen (und ihren Nachfolgern) zu sein bis zum Ende *dieser* Weltzeit – bis zum Ende dieser gegenwärtigen Welt menschlicher Mißherrschaft – bis zu dem Tage, an dem er wiederkehren wird, um das Reich Gottes auf Erden zu begründen!

6. Welche Bibelstelle liefert den schlüssigen Beweis dafür, daß das Reich Gottes noch nicht aufgerichtet sein kann? 1. Korinther 15, 50. Meinen Sie nicht auch, daß die Mitglieder der verschiedenen Kirchen noch aus Fleisch und Blut bestehen?

### Wann Christus NICHT kommen wird

Eine neuere Theorie besagt, daß Jesus angeblich NACH einer tausendjährigen Periode des Friedens, der Harmonie und des vollkommenen Einvernehmens zwischen den Völkern wiederkommen wird. Aber läßt sich das überhaupt mit der Bibel vereinbaren?

1. Was ist in Apostelgeschichte 3, 21 über die *Wiederherstellung* aller Dinge zu lesen?

2. Wie wird es zur Zeit der Wiederkehr Christi mit den Boten des Friedens stehen? In welchem Zustand wird sich die Erde befinden? Jesaja 33, 7 – 8.

ANM.: Offensichtlich wird auf der Erde keineswegs Frieden, sondern *Chaos* herrschen, *bevor* Christus zurückkehrt.

3. Welche Bibelstellen beweisen zweifelsfrei, daß Christus kommen wird, *bevor* – nicht nachdem – für eintausend Jahre Frieden und Harmonie auf der Erde herrschen werden? Offenbarung 5, 10; 20, 4.

ANM.: Die Bibel beweist, daß Christus nicht im Anschluß an ein Jahrtausend perfekter menschlicher

Herrschaft kommen wird. Schließlich ist der Grund für das zweite Kommen Jesu die *Beendigung der menschlichen Mißherrschaft* und die Errichtung des Gottesreiches. Da außerdem die auferstandenen Christen *zusammen mit* Christus eintausend Jahre lang regieren werden, muß er ganz offensichtlich *vor* Anbruch der Tausendjahrperiode kommen.

### Zuerst muß der Endzeitauftrag erfüllt werden

1. Was glaubten die Anhänger Jesu noch vor seiner Kreuzigung? Lukas 19, 11. Was erklärte ihnen Jesus daraufhin? Vers 12.

ANM.: Der „Edelmann“ in diesem Gleichnis ist Jesus und das „ferne Land“ der Himmel, zu dem er nach seiner Auferstehung zurückkehrte. Die „Knechte“ sind wirkliche Christen.

2. Was wird Christus im Himmel in Empfang nehmen? Vgl. Lukas 19, 12 mit Daniel 7, 13 – 14.

ANM.: Das Gleichnis in Lukas 19 behandelt die Zeitspanne zwischen der Himmelfahrt Christi (die „Reise in ein fernes Land“) bis zu seiner Rückkehr zur Erde, wo er das Reich Gottes errichten wird.

3. Was sollen die Knechte tun, während der Edelmann – Christus – fort ist? Lukas 19, 13. 15; Matthäus 25, 15 – 19.

4. Welche ganz besondere Aufgabe müssen die Knechte, d. h. alle wahren Christen, vor dem Ende dieses Zeitalters und der Wiederkehr Christi erfüllen? Matthäus 24, 14; 28, 18 – 20.

ANM.: Jesus ließ keinen Zweifel darüber, daß das Evangelium vom Reich Gottes allen Völkern verkündet werden muß, *bevor* er kommt.

### Können wir die genaue Zeit wissen?

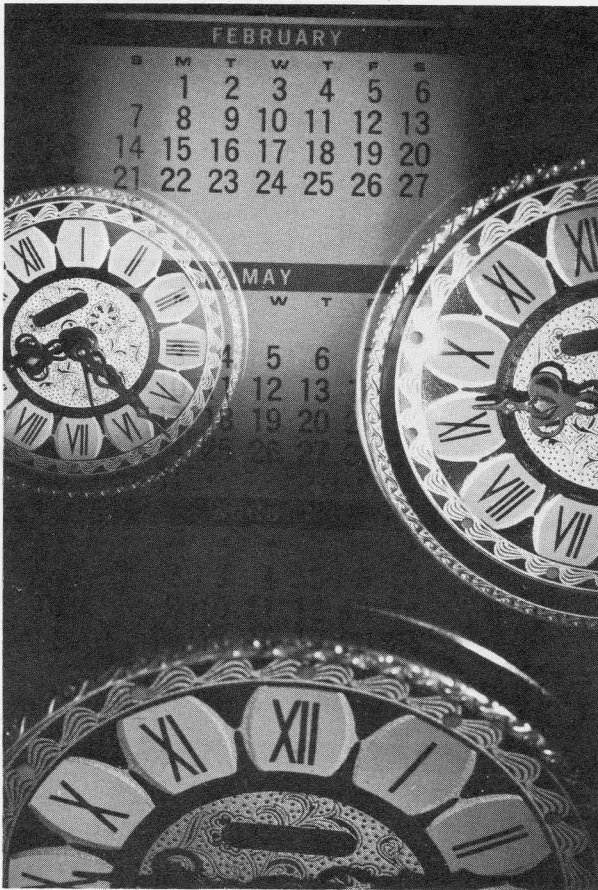
Kurz bevor Jesus zum Himmel auffuhr, machte er seinen Jüngern klar, daß seiner Rückkehr eine Folge von ganz bestimmten Ereignissen vorausgehen werde; diese Ereignisse zählte er ihnen auf dem Ölberg im einzelnen auf, wie wir in Lektion 2 gesehen haben (Matth. 24, Mark. 13, Luk. 21). Lesen Sie noch einmal Matthäus 24 und vergegenwärtigen Sie sich alle Ereignisse, die *vor* der Rückkehr Christi eintreten sollen.

Lassen diese Prophezeiungen Schlüsse auf die *genaue* Zeit seines Kommens zu?

1. Wird das Eingreifen Gottes in die Angelegenheiten der Welt und das zweite Kommen Christi von aller Welt erwartet werden? Lukas 21, 35.

2. Mit welcher Zeit in der Geschichte verglich Jesus die Zeit seiner Wiederkunft? Matthäus 24, 37. Rechneten die Menschen damals mit einem übernatürlichen Eingreifen Gottes? Verse 38 – 39. Erwarten die Menschen heute Gottes Eingreifen und das zweite Kommen Christi?

3. Werden diejenigen, die wachsam und vorbereitet



Fotos: Ambassador College

Links: Jesus sagte, daß niemand Tag und Stunde seiner Wiederkunft wissen könne. *Bevor* er jedoch kommt, soll die Wahrheit Gottes in der ganzen Welt allen Völkern zu einem „Zeugnis“ verkündet werden; es geschieht mit Hilfe von Publikationen, wie sie oben in einer Auswahl gezeigt sind.

sind, Tag und Stunde der Wiederkunft Christi wissen? Matthäus 25, 13.

ANM.: Diese Aussage Jesu wird oft dahingehend interpretiert, daß zwar die Apostel den Tag und die Stunde nicht wissen konnten, wohl aber *wir*, die wir in der Endzeit leben. Das entspricht jedoch nicht der Wahrheit, wie Sie gleich sehen werden.

4. Was fragt Petrus in Lukas 12, 40 – 41? Wie lautet Jesu Antwort? Vers 42 – 43. Welcher Generation gilt also die Warnung Jesu ganz besonders? Beachten Sie Vers 43!

ANM.: Wie klar es doch ist, daß Jesus seine Diener *dieser* Generation meinte, die weder Tag noch Stunde wissen würden!

5. Wenn wir auch Tag und Stunde nicht kennen, können wir dennoch die Zeit seiner Rückkehr annähernd genau wissen? Matthäus 24, 32 – 33.

ANM.: Vergessen Sie nicht, daß Jesus in diesem Kapitel gerade die Zeichen genannt hatte, die seinem Kommen vorausgehen werden.

### Wie Christus zurückkehren wird

Wie wird Christus zurückkehren? Lautlos, unsichtbar, „wie ein Dieb in der Nacht“? Wird er kommen und seine Kirche heimlich „entrücken“?

Kommt Christus in *zwei Phasen* – einmal *für* seine Heiligen, um sie heimlich zum Himmel zu entrücken,

und dann noch einmal zusammen *mit* ihnen, um sein Reich zu errichten?

Die Bibel gibt uns klare, bündige Antworten.

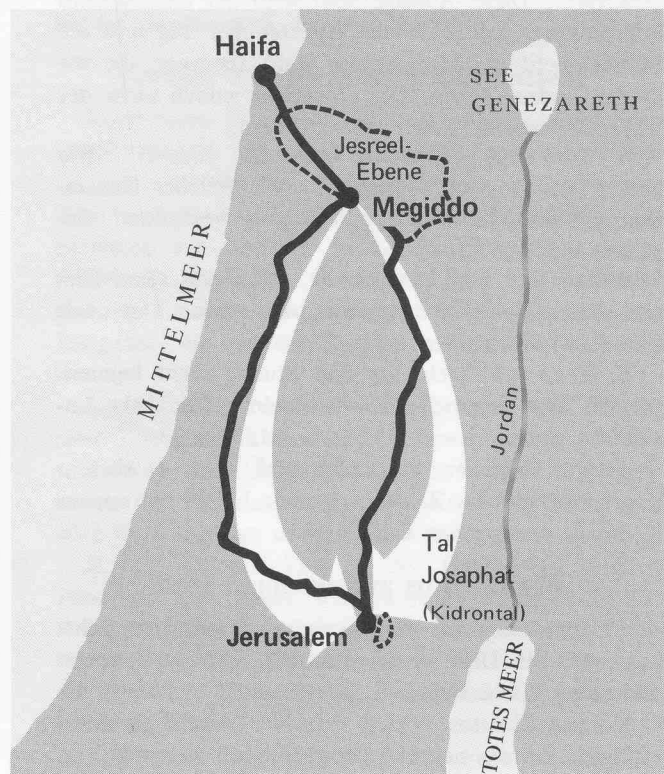
1. Was wird „wie ein Dieb in der Nacht“ über die Welt kommen? 1. Thessalonicher 5, 2 – 3. Was sollen Christen tun, damit diese Zeit der Umwälzung nicht unerwartet über sie hereinbricht? Vers 4 – 6.

2. Auch Christus wird bei seiner Rückkehr mit einem „Dieb“ verglichen. Offenbarung 16, 15. Soll das nun heißen, daß er heimlich und unsichtbar kommen wird?

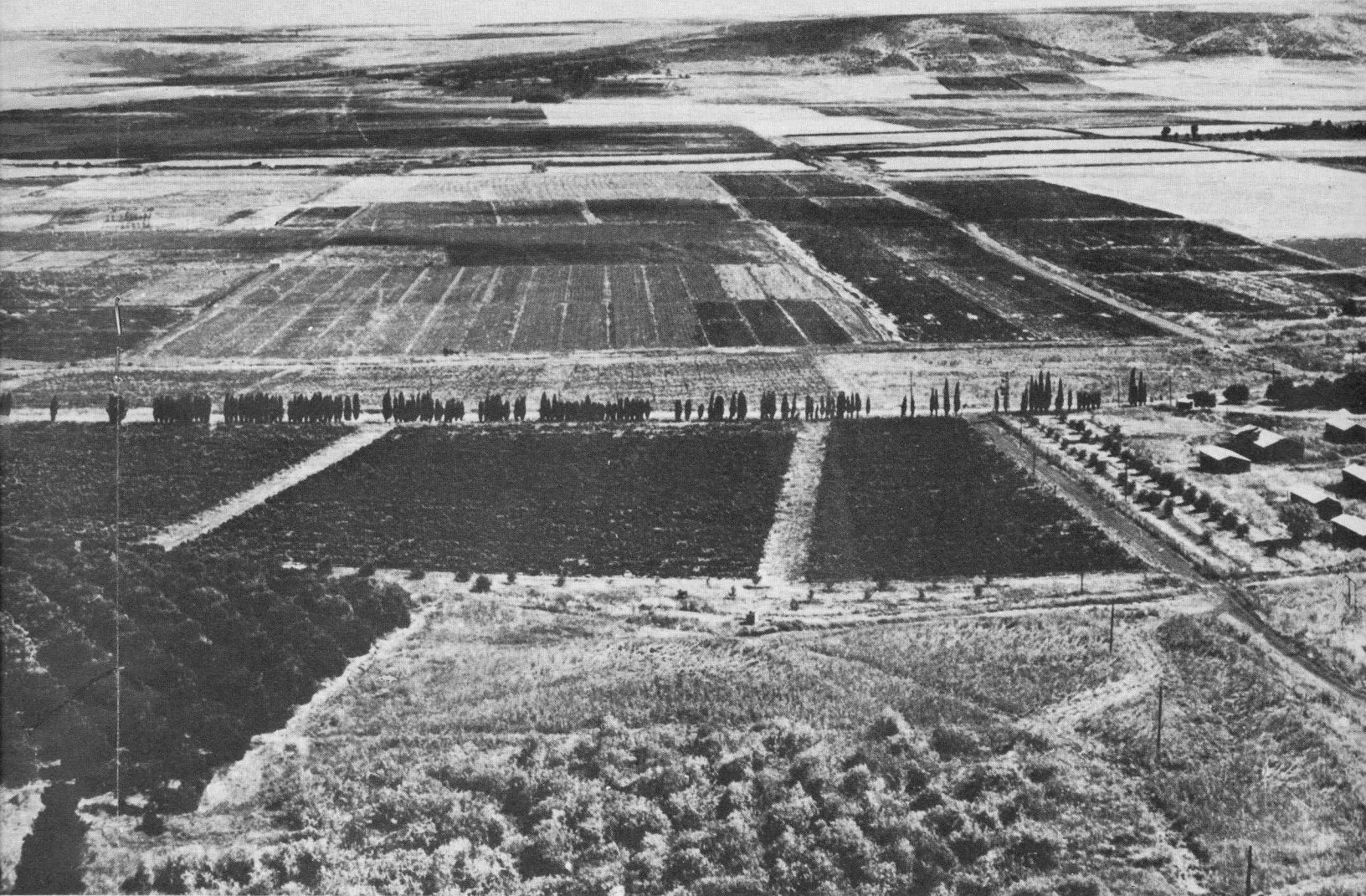
ANM.: Die Frage ist berechtigt. Man kann aber auch die Gegenfrage stellen: Ist ein Dieb, der in ein Haus einbricht, unsichtbar? Natürlich nicht!

Charakteristisch für einen Dieb ist, daß er bei Nacht kommt, wenn die Bewohner des Hauses entweder schlafen oder verreist sind. Er kommt *unerwartet* – er *überrascht* sie. Man weiß nie, *wann* ein Dieb kommt. Würde man es, dann wäre man vorbereitet und könnte die Polizei holen. Wenn Sie wüßten, daß ein Dieb plant, Sie zu berauben, dann wäre Ihre Frage vor allem: *Wann* wird er kommen?

*Das gleiche gilt für das Kommen Christi.* Er wird nicht unsichtbar wiederkommen – ebensowenig wie ein Dieb unsichtbar ist. Aber er wird **UNERWARTET** kommen! Niemand wird genau wissen, *wann* er kommen wird.







# „HARMAGEDON“

## DIE JESREEL-EBENE BEI MEGIDDO

Den biblischen Prophezeiungen zufolge werden sich die Streitkräfte der Erde in der Jesreel-Ebene bei Megiddo sammeln, kurz bevor Gott seine Weltregierung errichten wird. Anschließend werden diese Streitkräfte nach Jerusalem vorrücken, um dort zur Schlacht gegen Jesus Christus anzutreten, der kommen wird, um die rebellische, von Kriegen zerrissene Welt zum Frieden zu zwingen.

**DAS KIDRONTAL** — Hier wird Christus die feindlichen Armeen vernichten, die ihm bei seiner Wiederkunft entgegentreten werden. Dies Bild wurde aufgenommen mit Blick nach Norden; links Jerusalem.

*Fotos und Zeichnung: oben: Z. Kluger  
links und rechts: Ambassador College*



Jesus selbst sagte: „Darum wachtet; denn ihr wisset nicht, *welchen Tag* euer Herr kommen wird. Das sollt ihr aber wissen: Wenn ein Hausvater wüßte, zu welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, so würde er ja *wachen* und nicht in sein Haus einbrechen lassen. Darum seid auch ihr *bereit!* Denn des Menschen Sohn kommt zu einer Stunde, da ihr's *nicht* meint“ (Matth. 24, 42 – 44).

Jesus verglich also sein Kommen mit dem eines „Diebes“, um zu verdeutlichen, daß die *Zeit* seiner Wiederkehr *überraschend* erfolgen wird.

3. Beschäftigen wir uns weiter mit Matthäus 24. Sprach Jesus von einem lauten Hall, der sein Kommen begleiten wird? Matthäus 24, 30 – 31. Was wird zu *dieser Zeit* mit den „Auserwählten“ geschehen? Vers 31.

4. Was wird außerdem beim Kommen Christi zu hören sein? 1. Thessalonicher 4, 16. Was wird gleichzeitig mit den Heiligen geschehen? Vers 16 und 17.

ANM.: Damit steht eindeutig fest, daß die Wiederkunft Christi keinesfalls heimlich stattfinden wird!

**Christus wird SICHTBAR kommen!**

1. Wird Christi Kommen sich für jeden sichtbar vollziehen? Matthäus 24, 27; Offenbarung 1, 7.

ANM.: Das im griechischen Urtext von Matthäus 24, 27 benutzte Wort *astrape* kann sowohl Blitz als auch jede andere strahlende Beleuchtung bedeuten. Welches strahlende Licht nun „geht vom Osten aus und leuchtet bis zum Westen“ (Menge-Übers.)? Die Sonne natürlich! Kann man die Sonne sehen? Aber gewiß! Und Christi Gegenwart wird sein „wie die Sonne scheint in ihrer Macht“ (Offenb. 1, 16) – absolut *unübersehbar* für alle.

Der Ausdruck in Offenbarung 1, 7 „und alle, die ihn durchbohrt haben“ ist nicht etwa als Beweis dafür zu werten, daß der römische Soldat, der Jesus seinen Speer in die Seite stieß, oder die Juden der damaligen Zeit bei seiner Wiederkehr am Leben sein werden. Vielmehr ist die ganze Menschheit gemeint – SIE UND ICH! Unsere Sünden nämlich kosteten Christus das Leben (Sach. 12, 10). Offenbarung 1, 7 besagt lediglich, daß alle Menschen, die zur Zeit seiner Wiederkehr leben, ihn sehen werden. Die übrige Menschheit wird ihn *später*, zur Zeit ihrer Auferstehung, sehen. Aber darüber werden Sie in einer künftigen Lektion mehr erfahren.

2. Erklärte der Engelbote den Jüngern Jesu nach dessen Auffahrt vom Ölberg, daß Christus in der gleichen Weise wiederkommen werde wie er fortgegangen war? Apostelgeschichte 1, 10 – 11. *Wie* war Jesus aufgefahren? Vers 9. Wird er bei seiner Rückkehr wieder „in den Wolken“ zu sehen sein? 1. Thessalonicher 4, 17.

3. Was sagt Sacharja 14, 4 über Christi Rückkehr zu eben jenem Ölberg nahe Jerusalem aus, von dem

er aufgefahren war? Und wird er sich dann sofort wieder für dreieinhalb oder sieben Jahre in den Himmel zurückziehen? Ganz gewiß nicht!

ANM.: Die Bibel beschreibt die sichtbare Rückkehr Christi klar und in aller Ausführlichkeit; hingegen erwähnt sie mit keinem Wort eine vorherige „heimliche Entrückung“ der Christen zum Himmel.

**Nur EINE Wiederkunft**

Einige werden immer noch daran festhalten, daß diese optisch und akustisch wahrnehmbare Wiederkunft lediglich die *zweite Phase* des Kommens Christi sein wird. Hier nun weitere Bibelstellen, die die Unhaltbarkeit dieser Theorie nachweisen.

1. Wann werden die Toten in Christus auferstehen? 1. Thessalonicher 4, 15 – 16. Wird ihre Auferstehung unmittelbar in dem Moment erfolgen, in dem die in Vers 16 erwähnte Posaune ertönt? 1. Korinther 15, 51 – 52.

2. Handelt es sich bei der in 1. Thessalonicher 4, 16 und 1. Korinther 15, 52 erwähnten Posaune um dieselbe Posaune, die in Offenbarung 11, 15 genannt wird? Offenbarung 11, 18.

ANM.: Einige behaupten, die in 1. Korinther 15, 52 erwähnte *letzte* Posaune sei nicht identisch mit der siebenten und letzten Posaune in Offenbarung 11, 15. Bemerken Sie jedoch, daß Johannes in Offen-

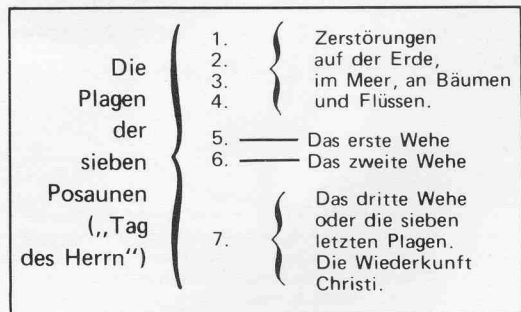
**REIHENFOLGE DER EREIGNISSE**

*laut Offenbarung 6 – 11 und 14 – 16*

**DIE SIEBEN SIEGEL**

- 1. Falsche Propheten
- 2. Kriege
- 3. Hungersnöte
- 4. Seuchen
- 5. Die große Trübsal
- 6. Zeichen am Himmel
- 7. Die Plagen der sieben Posaunen (siehe unten)

(DER „TAG DES HERRN“ BEGINNT)



barung 11,18 unter Inspiration schreibt, daß die siebente Posaune *zur Zeit der Auferstehung* ertönen wird.

Hier handelt es sich um das gleiche bedeutsame Ereignis, das Paulus in 1. Thessalonicher 4 und 1. Korinther 15 beschreibt. Wir sehen also, daß die Wiederkunft Christi und die Auferstehung der Heiligen dann stattfinden wird, wenn der Schall einer gewaltigen Posaune ertönt, den man auf der ganzen Erde hören wird.

### Die Bedeutung des griechischen Wortes „Parusia“

Das Wort „Kommen“ in Matthäus 24,3 ist eine Übersetzung des griechischen Wortes *parusia*, das auch „Gegenwart, Anwesenheit“ bedeutet. Einige Anhänger der Entrückungstheorie behaupten nun, unter *parusia* habe man den Zeitraum der „unsichtbaren Gegenwart“ Christi zu verstehen, die mit der „heimlichen Entrückung“ beginne und mit seinem sichtbaren Auftreten ende. Somit sei die Frage der Jünger nach einem Zeichen der *parusia* Christi in Wirklichkeit eine Frage nach einem Zeichen der bevorstehenden Entrückung gewesen.

Die bereits behandelten Schriftstellen haben die Art und Weise sowie die ungefähre Zeit der Wiederkehr Christi klar geschildert. Welche Bedeutung hat nun das Wort *parusia* wirklich? Sollte es tatsächlich auf ein *heimliches* Kommen vor der eigentlichen Wiederkunft hinweisen?

1. Das griechische Wort *parusia* wird an vielen verschiedenen Stellen der Bibel mit „Kommen“ übersetzt. Ein Beispiel ist 1. Thessalonicher 3,13. Sagt dieser Vers, daß Christi *parusia* „samt“ allen Heiligen stattfinden werde? Kann hier überhaupt ein „heimliches Kommen“ gemeint sein, das den Zweck hat, die Heiligen zu „entrücken“ – dreieinhalb oder mehr Jahre *vor* der „öffentlichen“ Rückkehr zusammen mit denselben Heiligen?

ANM.: Man sollte annehmen, daß Christus, nachdem er die Fragen seiner Jünger so eingehend beantwortet hatte (Matth. 24,3), die „Entrückung“ oder seine „unsichtbare Gegenwart“ *zumindest erwähnt* hätte. Aber weder in diesem Kapitel noch an irgendeiner anderen Stelle der Bibel wird irgend etwas dergleichen erwähnt.

2. Wenden wir uns einer anderen Schriftstelle zu. Wie wird Christus bei seinem Kommen (*parusia*) mit dem „Frevler“ verfahren, der „sich setzt in den Tempel Gottes und vorgibt, er sei Gott“? 2. Thessalonicher 2,4.8.

ANM.: Das Wort *parusia* bedeutet hier das Kommen Christi als oberster Richter – seine *sichtbare, MACHTVOLLE* Rückkehr zur Erde!

Vers 8 zeigt nicht nur, daß Christus bei seiner *parusia* dem „Frevler“ ein Ende setzen wird, sondern er deutet

auch auf den *Glanz* und die *Herrlichkeit* der *parusia* hin. Ganz offensichtlich ist die *parusia* Christi *kein* geheimes, verstoheles, unsichtbares Ereignis.

### Wo werden die Christen vor der großen Trübsal Schutz finden?

1. Welche Ereignisse sollen den Aussagen Jesu zufolge kurz vor seiner einen und einzigen Wiederkunft stattfinden? Matthäus 24,21.29. Und was wird danach geschehen? Vers 30.

ANM.: Diese Verse zeigen, daß Christus erst *NACH* der großen Trübsal und *NACH* bestimmten großen Zeichen am Himmel kommen wird.

2. Was sollen Christi Anhänger *in Judäa* tun, sobald sie sehen, daß der „Greuel der Verwüstung“ aufgerichtet wird? Matthäus 24,15–20; Lukas 21,20–21.

ANM.: Diese Anweisungen wurden von den wahren Christen genau befolgt, als im Jahre 70 n. Chr. Jerusalem zerstört wurde. Vergessen Sie jedoch nicht, daß es sich hier um eine Prophezeiung mit *zweifacher Erfüllung* handelt. Sie gilt auch für die *Christen der Endzeit* in Judäa. Gäbe es eine „geheime Entrückung“, dann brauchten sich die Nachfolger Jesu weder um angreifende Armeen noch um Winter oder Sabbat zu kümmern.

3. Was verspricht Christus in bezug auf die große Trübsal denjenigen seiner Kirche, die überwinden? Offenbarung 3,10.

4. Eine Frau ist in der Sprache der Bibel sinnbildlich für eine Kirche (siehe 2. Kor. 11,1–2; Eph. 5,23–29; Gal. 4,26). Wird Gott der wahren Kirche in der Endzeit einen *sicheren Ort* geben, an dem Sie auch vor Satan (dem „Drachen“ – Offenb. 12,9) geschützt ist? Offenbarung 12,14–16. Wo soll also dieser sichere Platz sein – etwa im Himmel, wie die Entrückungstheorie unterstellt? Dieselben Verse.

ANM.: Die *Erde* wird der „Frau“ helfen. Kein Wort vom Himmel oder von einer „Entrückung“!

Daraus folgt, daß die „Heiligen“, d. h. die wahren Christen der Kirche Gottes, während der großen Trübsal *auf der Erde* sein werden – nicht im Himmel, wie die Verfechter der Entrückungstheorie glauben! Christus verspricht den „Heiligen“ einen sicheren Zufluchtsort – *auf dieser Erde*. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß nicht jeder Christ sich dieses Schutzes würdig erweisen wird; viele werden wohl die große Trübsal durchmachen müssen.

### Wer wird Christus bei seiner Wiederkunft begleiten?

Christus wird in der gleichen Weise zum Ölberg zurückkehren, wie er von dort aufstieg (Apg. 1,11). Er wird jedoch nicht allein kommen, das steht fest. Sehen wir uns an, wer mit ihm kommen wird:

1. Werden Christus bei seiner Rückkehr zum Ölberg alle Heiligen (wahre Christen) begleiten? Sacharja 14,4 und 5, besonders der letzte Teil von Vers 5.

2. Was sagt Paulus über die Heiligen, die heute noch

im Todesschlaf liegen? 1. Thessalonicher 3, 13; 4, 13 – 14. Kommen sie aus dem Himmel oder nur aus der *Erdatmosphäre*, aus den Wolken, in die sie aufsteigen werden, um Christus entgegenzugehen? Kapitel 4, Vers 15 – 17.

ANM.: Sowohl die auferstandenen als auch die zu der Zeit lebenden und nun zur Unsterblichkeit verwandelten Christen werden dem wiederkehrenden Christus bis in die Wolken entgegengehen und dann sofort mit ihm gemeinsam zur Erde zurückkehren.

3. Mit wem werden sie von da an für immer vereint sein? 1. Thessalonicher 4, 17. Wo wird Christus sich aufhalten? Sacharja 14, 4; Offenbarung 5, 10 und 20, 4.

4. Wer wird Christus außerdem begleiten? Markus 8, 38; Offenbarung 19, 14.

ANM.: Als Christus zum ersten Mal zur Erde kam, wurde er geißelt und verhöhnt (Joh. 19, 1 – 3). Wenn er jedoch als König aller Könige zurückkehrt, um das Reich Gottes zu errichten, dann wird er MIT GROSSER KRAFT UND HERRLICHKEIT erscheinen (Matth. 24, 30), und eine Schar von Engeln wird ihn begleiten.

### Was Christus TUN wird, wenn er zurückkehrt

Vor mehr als 1900 Jahren war Christus das demütige Lamm, das für die Sünden der Welt geschlachtet wurde. Bei seinem zweiten Kommen aber wird er *zornig* allem Bösen entgentreten und seine große Macht einsetzen, um zu beseitigen, was so unendlich viel Kummer und Leid verursacht hat.

1. Was sagt Offenbarung 6, 15 – 17 für die Zeit voraus, in der Gottes Zorn über die Welt kommen wird? Hat auch Zephanja diese Zeit vorhergesagt? Zephanja 1, 14 – 15; 2, 2 – 3. Siehe auch Jesaja 13, 6 – 7 und Hesekiel 7, 19.

ANM.: Die meisten Menschen wissen nicht, was der „Tag des Herrn“ bedeutet; jedoch wird er in mehr als 30 verschiedenen Prophezeiungen des Alten und Neuen Testaments erwähnt.

2. Wird Gottes Zorn über die Erde ergehen, wenn die letzte (die siebente) Posaune ertönt und Christus zurückkehrt? Offenbarung 11, 15. 18.

ANM.: „Tag des Herrn“, an dem Gott zornig ist, besteht in sieben Plagen, symbolisiert durch sieben „Posaunen“, die sich über einen Zeitraum von mehreren Monaten erstrecken werden (Offenb. 8; 9; 11, 15 – 19). Mit der Ausgießung der sieben letzten Plagen und dem zweiten Kommen Christi erreicht er seinen *Höhepunkt* (Kap. 16).

3. Was tut derjenige, der in Offenbarung 19, 11 erwähnt wird? Wie lautet sein Titel? Vers 16. Welchen Namen führt er außerdem? Offenbarung 17, 14. Wer ist das „Lamm Gottes“? Johannes 1, 29.

ANM.: Diese Verse zeigen, daß Christus mit einem Heer von Engeln kommen wird, um die rebellischen Völker der Erde zu *strafen* und zu *unterwerfen*.

4. Warum wird Gott die Menschheit strafen müssen? Offenbarung 11, 18, letzter Teil, und Zephanja 1, 17.

ANM.: Christus wird zornig sein über die *Sünden* der Menschheit. Um sie am *LEBEN ZU ERHALTEN* (Matth. 24, 22), wird er sie in Liebe strafen, da sie sich sonst selbst vernichten würde.

Fast 6000 Jahre lang gab Gott der uneinsichtigen, rebellischen, irregeleiteten Menschheit jede nur mögliche Chance zur Umkehr, hin zum Weg des Friedens und des Glücks, aber der Mensch hat seinem Schöpfer den Rücken gekehrt und weigert sich, den Weg zu beschreiten, der ihm die Erfüllung seines Traums vom Weltfrieden bringen würde. Statt dessen ersinnt er Mittel, die nun alles Leben der Erde mit Vernichtung bedrohen.

Aus diesem Grunde wird Gott diese Welt bestrafen – wie jeder liebevolle Vater, der sein Kind straft, wenn es nicht auf seine freundlichen Ermahnungen hören will; er wird die Menschen strafen, *um sie zur Vernunft zu bringen*. Der verherrlichte Christus wird im Glanz und mit der Kraft und Herrlichkeit Gottes kommen, um der Eskalation des Krieges, der nuklearen Massenvernichtung, dem menschlichen Elend und Leid ein ENDE zu machen und der ganzen Menschheit Frieden, Glück und Wohlergehen zu bringen.



Foto: Bettman-Archiv

**DER WEG DES MENSCHEN** – Der Lauf der Geschichte hat immer wieder gezeigt, daß der menschliche Weg zum Frieden mit der Vernichtung menschlichen Lebens, mit Schmerz, Elend und Tod verbunden ist.

5. Wie werden sich die Völker der Erde zu dieser Zeit verhalten? Lesen Sie noch einmal Offenbarung 11, 18.

ANM.: Der Mensch will sich absolut nicht ändern, sondern ist fest entschlossen, die Kultur und Gesellschaft aufrechtzuerhalten, die er geschaffen hat. Er lehnt sich auf gegen Gottes Intervention, er will sich nicht belehren lassen, wie Weltfrieden und allgemeines Wohlergehen zu erreichen sind. Er versucht, den Frieden auf *seine* Weise zu verwirklichen, obwohl das unausweichlich zu weiteren Kriegen und schließlich zur nuklearen Selbstvernichtung führen muß.

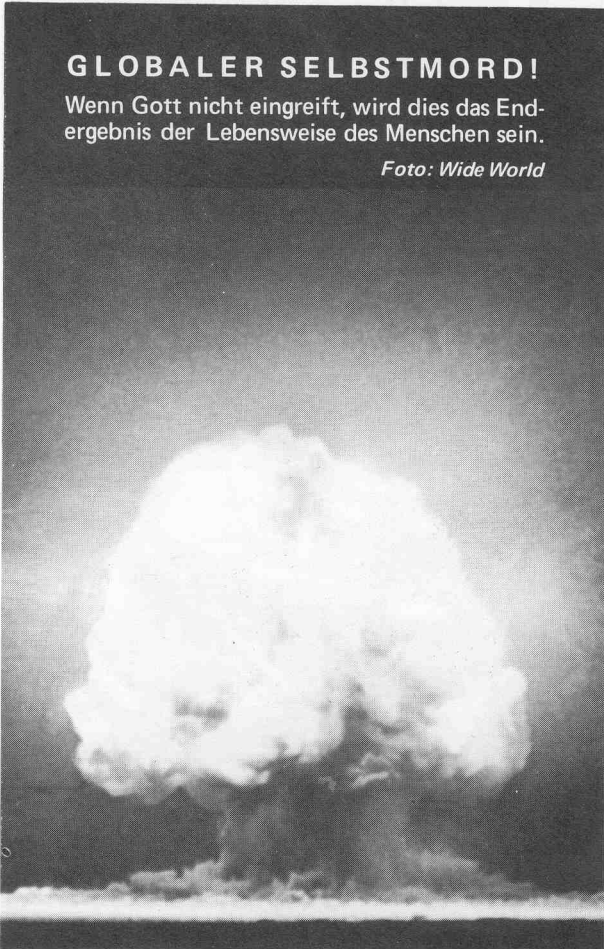
Wenn Jesus Christus kommen wird, um den Selbstmord der Menschheit zu verhindern, dann werden die Völker rasch ihre Streitigkeiten untereinander beilegen. Die vereinigte Militärmacht der ganzen Welt wird sich gegen Christus stellen und ihn zu vernichten suchen!

Daraufhin wird Christus zu den rebellischen Nationen dieser Welt in der einzigen Sprache sprechen müssen, die sie verstehen – in der Sprache der *Macht!* So paradox es auch klingen mag, der Mensch muß zunächst *gezwungen* werden, so zu leben, daß er Glück und Erfüllung findet.

### GLOBALER SELBSTMORD!

Wenn Gott nicht eingreift, wird dies das Endergebnis der Lebensweise des Menschen sein.

Foto: Wide World



### Was ist „Harmagedon“?

Der Begriff „Harmagedon“ steht im Zusammenhang mit dem Zorn Gottes; fast jeder von uns hat das Wort schon gehört. Staatsmänner und Wissenschaftler verwenden gelegentlich diesen biblischen Ausdruck, wenn sie auf die unabwendbare Vernichtung der Menschheit im Zusammenhang mit der nuklearen Kriegführung zu sprechen kommen.

Aber kaum jemand weiß, was „Harmagedon“ wirklich bedeutet!

Wie bei den meisten anderen biblischen Prophezeiungen wird auch hier ohne nähere Prüfung die gängige Interpretation allgemein akzeptiert, und wie bei den meisten biblischen Themen, so werden auch in diesem Falle die Menschen von der Wahrheit abgelenkt und veranlaßt, ein Märchen zu glauben!

Als der Erste Weltkrieg ausbrach, verkündeten viele aufgeregt: „Das ist der Krieg von Harmagedon!“, und eine Generation später nahm man an, der Zweite Weltkrieg werde mit „Harmagedon“ enden.

Viele meinen, „Harmagedon“ sei die letzte Schlacht eines kommenden Krieges zwischen West und Ost. Manche nehmen an, in dieser Schlacht werde Jerusalem von den Kommunisten angegriffen und von den Briten und Amerikanern verteidigt werden. Mitten in dieser Schlacht, so glauben sie, wird Christus zum zweiten Mal erscheinen.

Aber entspricht das wirklich den biblischen Prophezeiungen? Lassen Sie uns sehen, wer wen bei der Rückkehr Christi bekämpfen und *wo* dieser Kampf stattfinden wird!

Irren wir uns nicht, der 3. Weltkrieg wird kommen. Der Erste und der Zweite Weltkrieg waren nur schwache Vorläufer der unvorstellbaren Zerstörung, die so vernichtend sein wird, daß nur der wiederkehrende Christus die Menschheit vor der totalen Ausrottung wird retten können.

Deswegen befiehlt uns Gott auch, wie wir gesehen haben, zu WACHEN (Luk. 21, 36) – wachsam die *Weltereignisse* zu beobachten, damit wir die Erfüllung der biblischen Prophezeiungen *erkennen* und für würdig befunden werden, dem Atomkrieg zu *ENTRINNEN*, der bald über diese achtlose, rebellische Welt hereinbrechen wird.

1. Womit findet der Zorn Gottes sein Ende? Offenbarung 15, 1.

ANM.: Die siebente und letzte Posaune (Offenb. 11, 15) kündigt den letzten Teil von Gottes Zorn an, indem sie die schrecklichen „sieben letzten Plagen“ einleitet.

2. Womit werden diese Plagen verglichen? Offenbarung 15, 7. Worauf werden sie ausgegossen? Offenbarung 16, 1. Was werden sie denjenigen bringen, die nicht bereuen? Verse 2 – 11.

ANM.: Trotz dieser schweren Leiden werden die

Völker sich weiterhin starrsinnig weigern, ihre Sünden zu bereuen!

3. Was wird geschehen, wenn die sechste symbolische Zornschaale Gottes ausgegossen wird? Offenbarung 16, 12. Achten Sie darauf, aus welcher *Richtung* diese Könige kommen werden. Was wird dann weiter geschehen? Verse 13, 14, 16. Lassen Sie uns die Bedeutung dieser Verse sorgfältig analysieren.

### Die Armeen der Welt sammeln sich

1. Gegen wen werden die Könige (die Regierenden) der Erde zum Kampf antreten? Offenbarung 17, 14. Wie wir wissen, ist mit dem „Lamm“ Jesus Christus gemeint.

2. Wer wird die Völker der Welt dahingehend beeinflussen, daß sie Gott, ihren Schöpfer, bekämpfen? Offenbarung 16, 13 – 14. Wer ist der Drache? Offenbarung 12, 9. Sind diese „Geister“ also Satans Dämonen?

ANM.: Das Wort „Teufel“ oder Teufelsgeister (rev. Lutherbibel) sollte mit *Dämonen* wiedergegeben werden. Es gibt einen gefallenen Erzengel (Jes. 14, 12 – 14; Hes. 28, 12 – 17), den „Teufel“, aber es gibt auch viele gefallene Engel von niedrigerem Rang, die in der Bibel „Dämonen“ genannt werden.

3. Was werden diese Dämonen also veranlassen? Offenbarung 16, 16.

ANM.: Der in griechischer Sprache inspirierte Text von Offenbarung 16, 16 wird in der Bibelübersetzung von Dr. Menge korrekt wiedergegeben: „Und SIE (jene unreinen Geister) versammelten sie (die Könige)...“ Oft wird dieser Vers (wie auch in der Lutherübersetzung) unrichtig wiedergegeben: „Und *er* hat sie versammelt...“ Die Schlacht wird *nicht* von Menschen

bzw. politischen Mächten *allein* angezettelt, sondern von drei Dämonen Satans, des Teufels.

4. Wie werden diese bösen Geister die Streitkräfte veranlassen, sich zu vereinigen? Offenbarung 16, 14.

ANM.: Indem sie sie mit Hilfe von Wundern *täuschen*, gewinnen diese Dämonen Einfluß auf die Führer der Völker, so daß diese sich dann mit wütendem Haß und entschlossener Kampfbereitschaft gegen die „Invasion aus dem Weltraum“ – gegen den kommenden Christus – stellen.

5. Wo werden sich auf Veranlassung der Dämonen des Teufels die Streitkräfte der Nationen *versammeln*, um sich auf den Kampf gegen Christus vorzubereiten? Lesen Sie Offenbarung 16, 16 noch einmal. Wo aber wird die Schlacht selbst stattfinden? Sacharja 14, 2.

ANM.: Die Armeen der Welt werden sich also an einem Ort namens Harmagedon versammeln. Der Name „Harmagedon“ leitet sich aus dem hebräischen *har megiddo* ab (*har* bedeutet soviel wie Hügel, Berg).

*Megiddo* ist ein kleiner Ort knapp 90 km nordwestlich von Jerusalem, ein paar Kilometer südöstlich von Haifa, einem natürlichen Hafen und Industriezentrum mit idealen Truppenlandemöglichkeiten.

Megiddo liegt inmitten einer weiten, schüsselförmigen Talebene, die einst „Ebene von Esdraelon“ hieß, heute aber allgemein die Ebene Jesreel genannt wird. Sie stellt einen geradezu idealen Sammelplatz für Truppen und Material dar.

Bereits zur Zeit Salomos war der Hügel von Megiddo stark befestigt (1. Kön. 9, 15). Der Festungshügel von

---

Gewaltige Heere werden auf Jerusalem marschieren, um sich dem wiederkommenden Christus entgegenzustellen.

Foto: CTK-Tass



Megiddo ist ein Sinnbild des waffenstarrenden Aufmarsches, der sich bald in dieser Gegend vollziehen wird.

Es gibt Historiker, die die Meinung vertreten, daß in der Ebene von Jesreel im Laufe der Geschichte mehr Schlachten stattfanden als an irgendeinem anderen Ort der Erde. Die vereinten Armeen der Welt werden sich jedoch dort, wenn Christus kommt, nur *sammeln*. Dann werden sie von diesem natürlichen Aufmarschplatz aus nach Süden in Richtung Jerusalem vorrücken, um sich dort Christus entgegenzustellen. Die Endschlacht wird in der Umgebung von Jerusalem stattfinden.

### Der große Streit Gottes des Allmächtigen

1. Welches ist die Schlacht, die entscheiden soll, wer die Erde regieren wird? Offenbarung 16, 14 letzter Teil.

ANM.: Diese Schlacht wird zeigen, ob in den folgenden tausend Jahren der Mensch oder Gott die Erde regieren wird.

2. Wir finden diese Schlacht in Offenbarung 19, 11 – 21 beschrieben. Wer wird gegen wen kämpfen? Vers 14 und 19. Werden die UdSSR und ihre kommunistischen Satellitenstaaten gegen die britischen und amerikanischen Armeen kämpfen, wie so viele schon angenommen haben? Oder werden es die Armeen einer Völkervereinigung aus dem Osten und die Armeen „der ganzen Welt“ sein – viele von ihnen angeführt von dem symbolischen „Drachen“, dem „Tier“ und dem „falschen Propheten“ –, die gegen Christus zu kämpfen versuchen werden? Lesen Sie dazu nochmals Offenbarung 16, 12 – 14. (Wer „das Tier“ und wer „der falsche Prophet“ ist, werden wir in späteren Lektionen sehen.)

ANM.: Die Völker, bereits im erbitterten Kampf um die Weltherrschaft begriffen, werden wütend und zum Äußersten entschlossen sein, wenn sie feststellen, daß eine „außerirdische Invasionsmacht“ sich in ihre Angelegenheiten mischt. Sie werden zum Kampf gegen Christus antreten, um ihn und seine Heere zu zerschlagen.

3. *Wo* genau wird diese Schlacht stattfinden? Joel 3, 1 – 2. 9 – 14. Vgl. Vers 13 mit Offenbarung 14, 18 – 20 und 19, 15.

ANM.: „Josaphat“ heißt „der Herr hat gerichtet“ (Rieneckers „Lexikon zur Bibel“). Der Brennpunkt der Schlacht wird im Tal Josaphat sein, das die Bibel auch „das Tal des Urteils“ nennt. Es handelt sich hierbei um eine sehr steil abfallende Schlucht, die Jerusalem im Osten begrenzt. In Rieneckers „Lexikon zur Bibel“, Spalte 723, heißt es, daß dieses schluchtartige Tal zwischen Jerusalem und dem Ölberg heute als das „Kidrontal“ bekannt ist.

Sacharja 14, 1 – 4 zeigt unmißverständlich, daß

Christus bei seiner Rückkehr auf den Ölberg im Osten Jerusalems gegen die Armeen der Welt kämpfen wird. Offenbarung 14, 20 spricht ausdrücklich davon, daß das Blut seiner Feinde, sinnbildlich als Saft von Trauben in der Kelter dargestellt, „draußen vor der Stadt“ strömen wird. Es wird so viel Blut fließen, daß es stellenweise bis an die Zäume der Pferde stehen wird.

### Christus kommt bald!

Umwälzende Ereignisse stehen bevor. Die Prophezeiungen der Bibel sind deutlich.

Die ersten drei Lektionen des AMBASSADOR COLLEGE FERNLEHRGANGS haben Ihnen gezeigt, daß wir tatsächlich in der von der Bibel prophezeiten *Endzeit* leben. Sie haben gesehen, daß Gott durch seine Propheten, Apostel und Diener eine Folge von Ereignissen im voraus niederschreiben ließ, die zu der dramatischen Wiederkunft Jesu Christi führen werden.

Diese Ereignisse werden so gewiß eintreten, wie morgen die Sonne aufgeht.

Darum sollten Sie „wachen“ (Luk. 21, 36), d. h., wachsam wie nie zuvor die Entwicklungen in der Welt beobachten. Verfolgen Sie die Nachrichten! Sie sollten zumindest einmal pro Woche ein Nachrichtenmagazin lesen. Und lesen Sie vor allem die Zeitschrift *KLAR und WAHR!* Sie ist kostenlos. Sie erklärt die Bedeutung der Weltereignisse im Lichte der biblischen Prophezeiungen.

Sie haben nun in Ihrer eigenen Bibel gelesen, daß Christus *sichtbar* und mit großer Macht in diese gottfeindliche Welt kommen wird, um die Menschheit vor sich selbst zu retten. Wenn er kommt, wird das Tausendjährige Reich anfangen – ein Zeitraum von tausend Jahren des Friedens und Wohlergehens für die ganze Menschheit.

Unter der gerechten Herrschaft Christi wird die ganze Welt den unermesslichen Segen Gottes erfahren, und die Menschen werden schließlich lernen, glücklich und in Frieden zu leben. Doch mehr über die wunderbare Welt von morgen in der nächsten Lektion.

#### Antworten zum Test

1-A	5-A	9-D	13-R	17-I
2-D	6-C	10-A	14-F	18-D
3-D	7-D	11-R	15-F	19-F
4-B	8-A	12-F	16-H	20-B

#### Bewertung

19-20	.....	sehr gut
16-18	.....	gut
13-15	.....	ausreichend

## PRÜFEN SIE IHR GEDÄCHTNIS

Dieser Frage- und Antworttest soll Ihnen helfen, einige der wesentlichen Punkte dieser Lektion im Gedächtnis zu behalten. Sie brauchen jeweils nur die richtige Antwort anzukreuzen. Wenn Sie mit diesem Test fertig sind, vergleichen Sie Ihre Antworten mit der richtigen Lösung auf Seite 15, und dann beurteilen Sie Ihre eigene Leistung!

1. Die Botschaft, daß Christus wiederkehren, das Reich Gottes auf Erden errichten und die ganze Menschheit regieren wird, **A.** ist das Kernstück des wahren Evangeliums. **B.** war nur ein jüdisches Märchen. **C.** stammt von den Gnostikern und ist eine Irrlehre. **D.** hat heute keine Anhänger.

2. Die Geschichte beweist, daß die frühe Kirche **A.** lehrte, die Kirche sei das Reich Gottes. **B.** glaubte, es sei die Pflicht der Christen, der Welt das Christentum aufzuzwingen. **C.** die Wiederkehr Christi nicht erwartete. **D.** an ein zukünftiges Jahrtausend des Friedens glaubte, das mit der Wiederkunft Christi anbrechen soll.

3. Die Wiederkunft Christi **A.** bestand in der Ausgießung des heiligen Geistes am Pfingstfest. **B.** erfolgte bereits unsichtbar, wahrscheinlich im Jahre 1914. **C.** wird nach dem Tausendjährigen Reich erfolgen. **D.** wird das Tausendjährige Reich einleiten.

4. Jesus sagte voraus, **A.** die Welt werde vor seiner Wiederkunft mit neuem Eifer nach der Wahrheit suchen. **B.** manche würden behaupten, er sei vorzeitig zurückgekehrt. **C.** eine „Entrückung“ werde stattfinden. **D.** seine Wiederkunft werde sich in zwei Phasen vollziehen — zuerst heimlich, dann öffentlich.

5. Die Wiederkunft Christi **A.** wird vom Schall einer Posaune und der lauten Stimme eines Erzengels begleitet sein. **B.** wird sich lautlos vollziehen. **C.** wird sein „wie ein Dieb“ — er wird kommen, um seine Kirche heimlich zu entrücken. **D.** wird sich so vollziehen, wie die meisten Menschen es erwarten.

6. Die letzte Posaune, die bei der Wiederkunft Jesu Christi ertönt, **A.** wird nur von den Erlösten gehört werden. **B.** ist nicht die siebente Posaune aus Offenbarung 11, 15. **C.** wird von der ganzen Welt gehört werden. **D.** wird für alle Nationen das Signal sein, Frieden zu schließen.

7. Wie wird Christus vom Himmel kommen? **A.** Heimlich. **B.** Unsichtbar. **C.** Allein. **D.** Mit einem Heer von Engeln, um die auferstandenen Heiligen in den Wolken zu treffen.

8. Wie wird Christi Wiederkunft geschehen? **A.** Unerwartet. **B.** Keinesfalls „wie ein Dieb in der Nacht“. **C.** Nach einer allgemeinen Erweckungsbewegung der Kirchen. **D.** Vor dem Ertönen der siebenten Posaune.

9. Das griechische Wort *parusia* bezieht sich NICHT auf die Wiederkunft Christi **A.** in seinem Vernichtung bringenden Erscheinen — 2. Thessalonicher 2, 8. **B.** „samt allen seinen Heiligen“ — 1. Thessalonicher 3, 13. **C.** „in großer Herrlichkeit“ — Matthäus 24, 30. **D.** auf unsichtbare, verborgene Weise.

10. Die Lehre von der „geheimen Entrückung“ **A.** ist eine relativ moderne Vorstellung. **B.** ist biblisch begründet. **C.** sollte die Hoffnung aller Christen in der Endzeit sein. **D.** wird von sehr wenigen Leuten geglaubt.

### RICHTIG ODER FALSCH

11. Jesus Christus wird am Ende einer bestimmten Folge von vorhergesagten Ereignissen zurückkehren. **R F**

12. Wenn Christus wiederkommt, werden alle Nationen und ihre Streitkräfte sich ihm sofort ergeben. **R F**

13. Wenn Christus wiederkommt, werden die Völker zornig sein und sich im Kriegszustand befinden. **R F**

14. „Harmagedon“ bezeichnet die große Entscheidungsschlacht, in der Christus seine Feinde vernichten wird. **R F**

15. Die „sieben letzten Plagen“ sind der Beginn von Gottes Zorn. **R F**

### WAS GEHÖRT ZUSAMMEN?

Ziehen Sie eine Linie von jeweils einem Begriff auf der linken Seite hin zu dem zugehörigen Begriff auf der rechten Seite.

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| 16. „Dieb in der Nacht“ | <b>A.</b> Letzte Posaune                       |
| 17. Ölberg              | <b>B.</b> Besiegte Armeen                      |
| 18. Drei Teufelsgeister | <b>C.</b> „Geheime Entrückung“                 |
| 19. Harmagedon          | <b>D.</b> Vereinigen die Streitkräfte der Erde |
| 20. Tal Josaphat        | <b>E.</b> Geräuschlos, unsichtbar              |
|                         | <b>F.</b> Versammlungsort der Streitkräfte     |
|                         | <b>G.</b> USA gegen Sowjetunion                |
|                         | <b>H.</b> Kommt unerwartet                     |
|                         | <b>I.</b> Wohin Christus wiederkehrt           |
|                         | <b>J.</b> Atomare Vernichtung                  |